

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neujahrsgrüchen.

Mitternacht ist's! Glockenklang
Haltt von Thurm niederr;
Scheiden geht das alte Jahr,
Bringt als letzten Gruß uns dar
Seine Glockenlieder.
Groß und mächtig schwellt der Ton —
Volkklang ohne Gleichen!
Zieh' in manche Herzensnacht
Ein mit deiner Siegesmacht,
Deiner starken, reichen!
Friedenshauch, o Friedenshauch
Über Schneegestöber!
Reisumpponnen zieht durch's Thal
Träumerisch des Mondes Strahl
Mit den Duftgebilden.
Mitternacht! und Glockenklang,
Welt voll Schlummerfrieden.
Nun zu seiner Schwertenschaar
Sinkt hinab das alte Jahr —
Es war ihm so beschieden!
Schon vollbracht, ach, schon vollbracht
Ist sein Lauf hienieden,
Durch des Ostens Dämmer scheint
Bricht das Neue nun herein —
Träume, Welt, im Frieden!

Erica Waldhöf.

Briefkasten

Unserem verehrlichen Leserkreise, den lieben Gesinnungsgenossinnen und Freunden insgesamt, die uns in Laufe des Jahres freundliche Zeichen von reicher Anteilstnahme am Werken und Gedichten unseres Blattes und sympathischer Anerkennung für dessen Streben zugestellt haben, entbieten wir auf diesem Begegnungstage besten Wünsche, in herzlichem Gedanken auch künftigen, freundlichen Zusammenwirkens. Viel Gutes und Liebes ist uns durch mündliche und schriftliche Nähe treten erwiesen worden, und mancher Gedanke, der da und dort anregend, tröstend und fördernd wirken konnte, haben wir aus einer freundlichen, vertraulichen Zeitung für viele empfangen. Eine jede solcher Zeitchriften schärt und weitet den Blick für die Mannigfaltigkeit und den Reichthum des menschlichen Strebens und Werkeins. Und nur eines erfüllt uns mit Bedauern, daß es uns nicht möglich ist, all die wohlmeynenden und vertraulichen Zuschriften so eingehend zu beantworten, wie wir beim Empfang derselben es so sehr zu thun wünschen. Möge diese schreibbare Verabsclüssigung wohllwend als das taxirt werden, was es ist: Unmöglichkeit in Folge Mangel an verfügbaren freier Zeit. Dieses Nichtkönnen beraubt uns selber des größten Genusses, und sind wir deshalb stets eifrig bestrebt, einen Weg ausfindig zu machen, den vielseitigen Wünschen nach dieser Richtung, die auch unsere eigenen sind, entsprechend entgegenzukommen. Inzwischen werden ausserjame Leserinnen wie bis anhin ihre brieflich angeregten Gedanken zu Nutz und Frommen Bieter als Antwort im Blatte verwortheit oder auf gestellte Fragen dort entsprechende Erledigung zu finden wissen. Allen unsern herzlichen Gruß! Brüder den Kranken, den Bedürftigen und Verbrüdten. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit bringen, Trost und Hülfe in der Stille!

Eifrigste Leserin in Degersheim. Wenn Sie uns Ihre Adresse mittheilen, senden wir Ihnen gerne ein Preisverzeichniß zu. Die Veröffentlichung derselben an dieser Stelle würde zu viel Raum beanspruchen.

Die gesuchte Fragestellerin von Nr. 1469 im Sprechsaal ist eracht, uns ihre Adresse einzutragen. Es liegt für sie eine Sendung bei uns, die zur Übermittlung adressirt werden sollte.

Herrn J. A. S. Soll gerne besorgt werden, doch müssten wir erst um Adresse nachsuchen.

E. G. J. Das Gewünschte wurde sofort besorgt. An freudigen Überraschung wird's nicht fehlen.

Gemeinnützige Wirkende in B. Für Ihre wertvollen Mittheilungen herzlichsten Dank! So ist's freilich eine Lust, zu arbeiten, aber man fühlt auch doppelt seine große Bevareitlichkeit. Sie werden sehen, wie die kleinen Bänchinen bei Ihnen und bei den Beschenkten so viel größere, reine Freude pflanzen, wenn sie die gewohnten därtigen, aber doch trauten Räume mit ihren festlichen Lichtern erhellen. Sie mehr der Unterstüze und Beschenkte sich nach außen als solcher fühlen und sich ansehen lassen muß, um so mehr verliert die Wohlthat an Werth. Wir erwarten nach den Festtagen gerne Ihre Mittheilungen.

Frau Anna F. In erster Linie kommen allezeit die Pflichten und erst nachher das Vergnügen. Am besten fährt man immer, wenn man seine Pflichten als Vergnügen betrachtet.

Frau A. D. in B. Wir hoffen, Ihnen in den nächsten Tagen mit einer günstigen Antwort entgegenkommen zu können.

Frau B. in B. Einer weiteren schriftlichen Antwort wird es unsererseits nun nicht bedürfen, denn wir denken: die That ist der beste Rath.

Herrn G. A. M. in S. Ihre Anfrage soll gerne in nächster Nummer Platz finden. Wir bedauern die Verhältnisse, doch ändern diese an unserer Bereitwilligkeit, Ihnen zu dienen, nicht das Mindeste.

Lea. Die Ehe an und für sich ist weder ein Glück, noch ein Unglück, sondern sie wird das Eine oder das Andere erst durch eine richtige oder unrechte Wahl, und auch dies ist noch zu viel gefragt, denn auch die unglückliche Ehe kann unter richtiger Auffassung, Hinnahme und Anwendung der erhaltenen Lehren den Keim zu unvergleichlichem Glück in sich tragen. Wenn Sie die blinde Ehe mit Ihrem Auswählen nicht wagen aus Furcht, es könnte die Ehe eine ungünstige werden, so ist weder Ihre Liebe, noch Ihr Vertrauen so groß, wie beide sein müssen, um die Grundbedingungen ethischen Glückes zu bilden. Eine zaghafte Seele, die sich vor jeder über den Weg laufenden Spur fürchtet und sie als böses Vorzeichen eines ethlichen Verhältnisses ansieht, die von vornherein dem ganzen männlichen Geschlecht nichts Gutes, dessen Handlungen keine edlen Beweggründe zutraut, die taugt ihrerseits zu einer ethlichen Verbindung nicht. Es ist also höchst unnötig, Ihnen die Merkmale eines guten — zuverlässigen guten, wie Sie sagen — Ehemannes anzuführen.

Frau G. A. in N. Was wir von dem hauswirtschaftlichen Unterricht in den Arbeitschulen halten, das wollen wir Ihnen in einer der nächsten Nummern sagen.

Frau B.-3. in M. Ihre Anfrage kam auch diesmal zu spät. Der Festtag wegen mußte das Blatt früher erstellt werden, es geht also beim besten Willen nicht, von heute auf morgen über den Raum des Blattes zu disponieren. Ein andermal bitte also früher.

Anschuldig Gekräusle. Lassen Sie sich von einer an Ihnen begangenen Verleumdung nicht so sehr niederrücken. Ihrem wölfischen inneren Werthe kann eine arge Nachrede nichts nehmen und das Schlimmste ist es noch lange nicht, da oder dort nicht gewürdigt oder falsch beurtheilt zu werden. Zehnmal lieber eine Verleumdung über sich ergehen lassen, als falsch verleumdet. Auch als Mißkannte und Verleumdeten dürfen Sie ruhig und ungebogen Hauptes Anderen unter die Augen treten — mag der Verleumder die Blicke niederschlagen, wenn er Ihnen begegnet! Nichts ist wirklicher, uns vor unüberlegten und lieblosen Nachreden und Urtheilen gegen Andere zu bewahren, als eine über uns umgehende Verleumdung, also haben wir gar keine Ursache, das erziehende Lehrmittel so energisch zu verunlücken.

Herrn G. A. in S. Ihre Meinung, es eigne sich die Dialektliteratur nicht zu Geschenken für gebildete Leser, ist eine ganz eigentümliche. Hören Sie z. B., was eine feingebildete, in der Literatur bestens bewanderte Dame uns über das neue Werk „Fließblümli“ schreibt; sie sagt: „Unsere schweizerische Dialektliteratur treibt recht hübsche Blümchen, und warum soll unser lesendes Publikum denn nicht zuerst vom eigenen Baume pflücken, anstatt in fremden Gärten hörzen zu geben? Warum nicht lieber etwas davon lesen, wie es unsere vaterländischen Junglinge und Jungfrauen treiben, wenn sie sich gegenseitig glücklich oder unglücklich machen wollen, anstatt immer nur von dem Gebrauch der deutschen Leute und ihrer gnädigen Baronessen in ähnlichen Fällen Kenntniß zu nehmen. Der Name „Fließblümli“ ist nicht schlecht gewählt, weiß doch so ein „Zeder zum Vorans, daß es keine Tülpchen sind, die er pflücken geht, die nur durch ihr Neuteres befrechen wollen; seine exotischen Gewächse, die durch ihren Duft betäubten, sondern heimische Blumen, wie sie auf unseren Bergen wachsen, Blumen, die der Leser wohl auch schon getroffen auf seinen Wanderungen, frisch blühend in der Freiheit, kurz gestellt, klein und unscheinbar die meisten, wie sie der lange Boden hervorbringt, aber kräftig und unverborben. Derjenige freilich, der zum ersten Mal solche Blumen zu pflücken verzieht, hat sicher erfahren, daß dieselben nicht immer bequem zu erreichen sind, daß man von künstlich gezüchteten Gartenblumen schneller einen Strauß besammeln hat, mit andern Worten, daß schriftdeutsch Geschriebenes viel leichter gelesen wird, als solches im Dialekt. Doch die Gewohnheit macht in Alem den Meister, bald lernt man seine Muttersprache ebenso schnell lesen als sprechen und was man mit etwas Mühe sich zu eignen macht, genießt man nur desto mehr.“ — Sie sehen also, daß ein Stück Geschriebenes als Geschenk auch in gebildetem Kreise willkommen sein wird.

Herrn A. C. in B. Es bedarf der voluminösen Sendung der Preßurtheile nicht, wir lassen uns von solchen auch nicht beeinflussen. Senden Sie die erwähnte Arbeit zur Prüfung ein, damit wir uns ein eigenes Urtheil bilden können.

Frau J. B. in M., Tel. J. G. und G. S. in G. Der gefragte Artikel liegt nun in unserer Hand. Eine Besprechung folgt, sobald wir denselben geprüft haben.

Frau Rosalie A. in Sp. Sie sollten grundsätzlich keine Pariser-Poststätte bewohnen, viel lieber eine gut ausgebauete Manufaute. Das nämliche muß Ihnen übrigens jeder behandelnde Arzt sagen, dem es daran liegt, die Ursache Ihrer Krankheit zu beseitigen.

Freundliches Ersuchen.

Wo ist das wohlendende Großgeschäft, das einer unbemittelten, aber grundbraven Tochter, die auf einer Stridmashine arbeitet, zu anständigem Preise das benötigte Material an Wolle und Baumwolle liefert? In kleinen Geschäften kommt der Ankauf so theuer, daß beim

möglichst billigen Verkauf an die unbemittelte Bevölkerung der fleißigen Arbeiterin kein Nutzen bleibt. Für freundliches Entgegenkommen zu Händen der braven Tochter sind wir von Herzen dankbar. Die Redaktion.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veitliner, alter, per Flasche	Fr. 2.	franko
Bordeaux	" "	2.25
Malaga	" "	2.25
Tokayer	" "	3. —

Nachnahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857]

Absortierte Rütteln von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franko.

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franco wieder zugestellt. Muster auf Wunsch franco. Nicht konzentrierte Weine werden zurückgenommen. Fässlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Conto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Diesen Geschmack ist äußerst fein. — Siehe Inserat von Carl Schmid, Neuwiesenstrasse, Winterthur. [728]

Seidenstoffe Direkt ab Fabrik. Reinseidene Grisaille-Röben zu Fr. 1. 90 per Meter, sowie bessere Qualitäten verbindet stoff- und meterweise an Private das Seidenwarenhaus Adolf Grieder & Cie in Zürich. Muster umgehend franco. [377-5]

Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter. Doppelseitig, kräftiger und hoher Qualität liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Versendungshaus Dettinger & Cie., Zürich. [908-5]

P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.

Pfeffermünzegeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

6741 **Menthe américaine**

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“ auf den bunten Etiketten zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépot für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.

— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Festgeschenke.
— Ein Abonnement —
auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

ist ein willkommenes Geschenk für liebe Angehörige und Freunde in der Heimat und in der Fremde und kostet mit der illustrierten Beilage „Für die junge Welt“ franco durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos Fr. 1. 50, in's Ausland (incl. Porto) Fr. 2. 20.

Für die Junge Welt. —

Reich illustriert. Jugendchrift in 12 Heften, Jahrgänge 1888, 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Goldrand franco gegen Nachnahme oder Einführung des Betrages à Fr. 2.

Elegante Einbanddecken,

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung . . . à Fr. 2. 20

„Für die Junge Welt“ . . . à Fr. 70

franco durch die ganze Schweiz.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:

M. Hälin'sche Buchdruckerei, St. Gallen.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]
von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Klin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweils in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einwendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht: Auf Neujahr oder später ein braves, tüchtiges **Mädchen** gesetzten Alters, welches das Hauswesen versteht und dem man die selbstständige Pflege eines kleinen Kindes vertrauensvoll überlassen kann. Zeugnisse und Empfehlungen erwünscht. Offerten unter Chiffre A H 941 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [941]

Eine arbeitsame, einfach und gut erzogene Tochter, welche das Glättern gründlich erlernt hat, sucht als **Glätterin** Jahresstelle, am liebsten nach Davos. Sie würde auch in gutem Hause eine Stelle als **Zimmermädchen** annehmen, wenn viel Gelegenheit zum Glätten geboten wäre. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [963]

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle in einem Privathause oder in einem Gasthause. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [960]

Eine tüchtige **Modistin** sucht Anstellung auf nächste Saison. Gefl. Offerten unter Chiffre A R 961 befördert die Expedition d. Bl. [961]

Ausserordentliche Gelegenheit bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preismässigung. [929] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Schlittschuh-Broche (Neuheit). Eine elegante Nickerl-Broche, einen Schlittschuh mit vergoldetem Flügel darstellend, als hübsches Fest-Andenken für jede Schlittschuhläuferin geeignet. Preis Fr. 1. — Für Schlittschuh-Clubs und Vereine entsprechenden Rabatt. Einzige Niederlage: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, Bern. [B 1116] [960]

Ein stets willkommenes Geschenk für Damen bilden **6 Paar Glacé-Handschuhe**, 4 oder 6 Knopf, zu nur **Fr. 12, 16, 20, 24 bis 30** das $\frac{1}{2}$ Dutzend, in vorzüglichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, Bern. (H 4507 Y) [962]



Façon 1. Façon 2. Façon 3.

versende franko durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend. **Mass:** Brustumfang, direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. Ganze Länge des Schlafrocks von der Kragennath ab gemessen. [942]

Hermann Scherrer

z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.
Eigene Fabrik in **München**, Neuhauserstr. 3.

PFAFF-NÄHMASCHINEN.



Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. **Garantie** für feinsten Stich, vollständig geräuschenlos Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik in **Kaiserslautern** (Rheinpfalz). (H 6845 X) [773]

Hochfeine Wolldecken

weiss und farbig, leicht befeckt, jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als „**Ausschuss**“ von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38. [296]

Seidene Bettdecken
150 200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80
Kinderwagendecken, Reisedecken
solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —

Pferdedecken
in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und feinere
Gröbere Vieh- und Glättedecken
von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, **Zürich.**

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.



Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille
Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.



Christbaum-Kerzenhalter!

Wird mit 2 Drähten am Stamm befestigt. Licherstets gerade. Kein Abträufeln und Beschnitten der Fussblöden. Preis per Dutzend Fr. 1. 20. Sortirt in Länge.



Messerputzmaschine.

Praktisch für jede Haushaltung, als Weihnachtsgeschenk sehr passend. Preis per Stück Fr. 10. 50 mit einer Büchse Putzpulver.



Laubsäge-Artikel aller Art.

Zu gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens. [931]

C. Sprecher
z. Schlossli — St. Gallen.



Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

In frischer Auswahl angekommen

diverse:
Glyzerinseife
Mandelseife
Sandseife
Rosenseife
Velchenseife
Theerschwefelseife
Vaselinsseife
Lilienmilchseife
Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres
Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbursten etc.
Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvoll.
Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.
NB. Alle Sendungen franko. [222]

Charakter-Benfeilung
nach der Handeschrift
— Fr. 1. 10 — [795]

Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Pensionnat de Demoiselles
Häussler-Humbert, pasteur
Beau-Séjour, Néuchâtel, Schweiz.
Nur für die bessern Stände, gegründet
1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer
Zöglinge. Bescheidene Preise. (F 7272) [805]

**Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger
in Speicher.**

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienvorhängen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Als passendes Festgeschenk

empfehlen wir unsere

feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13. —
" 12 1/1 " à " 25. —

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:
Malaga, rothgolden Burgunder, Siebenbürger,
und dunkel Beaune 1883 weiss
Madeira Beaujolais 1885
Muscat **Bordeaux** Etna, weiss
Marsala **Weltliner** (Sassella, Tokayer, weiss
Wermuth Inferno, Grumello) Apennino
Kiste gratis. — Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen [919]

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

Spirituosen.

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

**E. Wolfer & Cie, Rorschach
Weinhandlung.**

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des

Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon

empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe , das 1/2 Kilo	Fr. 4. 50
" Pekoe, 1/2 das engl. 1/1 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	4. 75
" " 1/4 = 113	1. 20
" Pekoe Souchong, das 1/2 Kilo	3. 75
100 Gramm	1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe , das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	5. 50
China Souchong , das 1/2 Kilo	4. 25
" Kongou, 1/2	4. 25

Ferner empfiehlt er:

Echten Ceylon-Zimmt , ganz oder gemahlen, das 1/3 Kilo	3. —
100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts.	[729]

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. — Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

Dreissigjähriger Erfolg.

Interlaken Aug. F. Dennler's Zürich

Magenbitter.

Vortreffliches Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungs-Schwäche und Magenfeinden aller Art.

Bestes Präparativ bei Witterungs- und Klimawechsel, Epidemien, Diarrhoeen etc.

Der feinste Tafelliqueur für Speise- saal, Haus und Familie.

Mit Wasser vermischt ist der ächte Dennler-Bitter das angenehmste und gesundeste Zwischengetränk im Wirthschaftskonsum.

Vor Imitationen und Täuschungen wird gewarnt.

Export in alle überseeischen Länder.

Eisenbitter.

Nach vieljähriger Erfahrung anerkannt werthvollstes Hausmittel bei Bleichsucht, Schwächezuständen, Blutarmut etc.

Bei langsamer Reconvalescenz und Altersschwäche ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter.

Auch bei beginnender Diphtheritis erfolgreich angewendet.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

848] (MS3aD)

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Vorsteher: **E. Boos-Jegher** Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenearbeitsschule** am **5. Januar**. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondere Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat** und **Externat**. Auswahl der Fächer freigestellt. **Kochschule**. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

946] (H 4634 Z)

Gediegenes Festgeschenk für die Jugend versch. Alters auch für Flachornamente, Muster- u. Kartenzeichen geeignet.

Flüssige Illuminir-Farben



10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern, franco in der ganzen Schweiz Fr. 4; bei uns in St. Gallen abgeholt Fr. 3. 50. Zur Erleichterung der Handhabung des Pinsels und zur Entwicklung des Schönheitssinnes bei der jungen Welt, offerieren wir heute den Käufern unserer flüssigen Illuminirfarben eine prächtige Collection von stilgerechten **Mal-Vorlagen**, 4 Serien à 7 Blatt.

I geometrisches Ornament, II, III und IV Blätter und Blumen.

Preis per Serie 15 Cts.

NB. Jeder Schachtel unserer Farben sind 7 diverse Blatt gratis beigelegt.

Brunnenschweiler & Sohn

Tinten- und Farben-Fabrik in St. Gallen.

Gosch-Nehlsen & Co., Zürich, Schipfe 39.

**Spezialfabrik
für Bade-Apparate.**

Wir fabrizieren außer den grossen, gleichzeitig für Zimmerheizung verwendbaren Badeöfen eine sehr praktische, kleine Einrichtung, wie bisher noch nicht offerirt worden ist.

Diese kleinen Ofen sind billig, leistungsfähig, mit oder ohne Wasserleitung verwendbar und eignen sich auch, da wenig Platz beansprucht wird, für beschränkte Räume. Kohlenverbrauch für 8 Rp. In unglaublich kurzer Zeit kann damit das zum Vollbad nötige Wasser auf den Siedepunkt gebracht werden. — Kataloge gratis.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine
mit Vertikal-Transportvorrichtung.



Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

Das verticale Transport-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genaugkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Ettingen** (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich**.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von soldestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhäftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfleinen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]

— Franco —

nach jeder schweizerischen Post-
station versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Malaga, Sherry, Moscatel,
Portwein, Madeira, Marsala,
in vorzüglichen Qualitäten

für Fr. 13. 50 —

Pfalz & Hahn, Basel,
711 Südwein-
Import- und Versandgeschäft.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Corsettes

von Fr. 1. 50 bis Fr. 10. —
statt 3—20 Fr.

Wiederverkäufern extra Rabatt.
Corsetmanufaktur

Frohgartenstr. 11 — Centralhof
St. Gallen. [945]

Versandt gegen Nachnahme.



Spezialität: Damenoden.
Hermann Scherrer
„Kameelhof“ St. Gallen.

Weihnachten 1890.



Müller's Selbstkocher

Ist beweisenerweise das beste Küchengerät
der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-
sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]

Die beliebten [855]

Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme
a. Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Erstes Schweiz.
Versandgeschäft
Centralhof,
Zürich.

Ausverkauf

von

Oettinger & Co., Zürich.

Muster in Kleider-
stoffen und Waaren-
sendungen franco
in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. liquidieren wir zu beispiellosen

billigen Preisen:

	Preise per Elle	per Meter
à Fr. —	39	65
—	39	65
—	75	1. 25
—	75	1. 25
—	85	1. 45
—	85	1. 45
—	51	. 85
—	80	1. 35
—	27	. 45
	1. 65	2. 75

Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten [833]

Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das

Erste Schweizerische Versandgeschäft
Centralhof **Oettinger & Co., Zürich.**

Das Neueste in Handarbeiten,

angefangen, vorgezeichnet oder fertig.

Kissen, Stühle, Bodenteppiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer, Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wandtaschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüte. Ferner: Feine Korbwaren, garnirt und ungarnirt, Holzschnitzereien, Portefeuilles und Cigarrenetuis und eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickerei eingerichtet. Größtes Lager in Wolle, Seide, Goldgespinsten, Canevas, Peluche und Seidenstoffen, Pasmenterien, Chenillen etc. [948]

(A 31 Q)

Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.

Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise. Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.

Praktische Festgeschenke.

Herren-Schlafröcke

Fr. 15—60

Herren-Jagdjoppen

Fr. 10—35

Herren-Gummimäntel

Fr. 20—80

empfohlen in grösster Auswahl



Wormann Söhne

Markt- St. Gallen schreiberei.

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz
bereitwilligst und franko. [899]

Umtausch gestattet auch nach dem Feste.

Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.

— Gegründet 1854. —

Feine Veltliner-Weine

Vermouth und Asti-Weine

Fässer von ca. 50—400 Liter; Kisten von 12—24—36—50 Flaschen.

S. P. FLURY, CHUR.

Prämiert: Weltausstellung Paris 1889 mit der silbernen Medaille.

Für Frauen und Mädchen.

[922] Als praktisches Weihnachts-
geschenk für nur Fr. 8 gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des
Betrages — Deutschland franco Mk. 7. 50
— liefern, so lange Vorrath, die neue, pa-
tentirte Nähmaschine

„Königin“

„Klein, aber mein“
mit einer leichtverständlichen Anleitung.
Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3½
cm. Tiefe. — Geprägt und empfohlen von
der Redaktion der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ in Nr. 48, Jahrgang 1890. —
Das Maschinchen ist an jedem Tisch
anschraubar und liegt bei Frau Altheer
im Museum (am Brühl) St. Gallen zur
Einsicht bereit.

Wilh. Wiedenkeller,
Handlung und Versandgeschäft
in Arbon, Thurgau.
Faden und Nadeln in Vorrath.
Depot: J. Weber's Bazar, St. Gallen.



— Weihnachten 1890 —
Unsere [869]
hygienischen
Fusswärmere
in Form eines
Täschchens, eines
Schemels und für
Schlitten, Wagen
etc., geben 4, 5
u. 6 Stunden eine
normale Wärme
von sich. Illustrirte Prospekte mit Preis gratis.
S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.

Viel Geld

erzielen Sie aus alten gebrauchten und
ungebrauchten Briefmarken und Cou-
verten mit eingeprägten Marken aus den
Jahren 1843 bis 1869, die wir zu hohen
Preisen ankaufen. Allen Anfragen ist
Rückporto beizufügen. [935]

Carl Geyer & Cie., Düsseldorf.

Ein wirksames Mittel,
die Kinder vor der Tuberkulose
zu schützen, ist, ihre Milch im
Oettli's Sterilisator

zu kochen. (H 13876 L) [934]

Apparate für 8 dl. Fr. 3. 50; für 16
dl. Fr. 4. 50 bei den Apothekern, Ban-
dagisten u. Quincailleriehandlungen.

Pfäffiger frères & Cie, Lausanne,
Gros & détail — Prospektus franco auf Vorlagen.